



„Bienenhaltung“ an Kreis-Volkshochschulen

Für die Gewinnung imkerlichen Nachwuchses muss immer wieder nach guten Möglichkeiten gesucht werden. Dazu zählen auch die Kreisvolkshochschulen, deren Potential noch viel zu wenig genutzt wird.

Kreisvolkshochschulen bieten in den einzelnen Landkreisen vielfältige Kurse zu allen Lebensbereichen an. Neben Sprach- und Computerkursen gehören dazu auch Themen aus Umwelt, Garten, Ernährung und Kleintierhaltung. Um diese Vielfalt abdecken zu können, bedienen sich die Volkshochschulen zahlreicher Referenten aus den jeweiligen Spezialgebieten, bei Bedarf eben auch Imkern. Die Infrastruktur der Volkshochschulen mit ihren Schulräumen, der Präsentationstechnik und der weit gestreuten Werbung bietet eine gute Plattform für die Gewinnung imkerlichen Nachwuchses. Die anfallenden Kosten werden von den Teilnehmern und dem Landkreis getragen. Für das breit gefächerte Angebot interessieren sich viele Menschen, die etwas Neues lernen wollen. Und das Programmheft wird an alle Haushalte verteilt. Somit gelangen dorthin auch entsprechende Angebote der Imker. Dabei spielt es keine Rolle, wie die Ausbildung der Anfänger in den jeweiligen Vereinen organisiert ist – ob über einen Lehrbienenstand, das Probeimkern, Imkerpatenschaften und/oder Lehrgänge an Bieneninstituten. Um die Leser der Ausbildungsprogramme der Volkshochschulen zu erreichen, genügen jährlich stattfindende Schnupperkurse an wenigen Abenden, von denen aus die Interessenten in die weitere Grundausbildung vermittelt werden können.

Lehrmaterial für einen solchen Schnupperkurs stellt das Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. kostenlos zur Verfügung: www.honigbiene.de > Forschung und Lehre > Lehrmaterial. Dort sind für diesen Fall besonders empfehlenswert: Die Power-Point-Präsentation „Faszination Bienen“ und die Info-Blätter „Anfängerlehrgang“. Kontaktdaten der Kreisvolkshochschulen lassen sich leicht im Internet ermitteln unter: www.meine-vhs.de.

Soll der Kurs im Frühjahr laufen, muss die Kursankündigung schon im Herbst dort vorliegen, damit sie in das zum Jahreswechsel erscheinende Programm eingearbeitet werden kann.

Umseitig finden Sie einen Vorschlag für eine Kursankündigung:

(Absender Imker; Datum)

(Anschrift Kreis-Volkshochschule)

Lehrgangsprogramm / Imker-Schnupperkurs

Sehr geehrte Frau / sehr geehrter Herr ...,

wie am ... besprochen, erhalten Sie nachfolgend meinen Vorschlag zur Ankündigung des Imker-Schnupperkurses in Ihrem Lehrgangsprogramm:

Imkerei – Faszination und Leidenschaft

(Name des Imkers)

(Datum des Lehrgangs gemäß Abstimmung mit der Kreisvolkshochschule)

(Uhrzeit des Lehrgangs von – bis; dto.)

(Ort; dto.)

Reiche Obsternte, eigener Honig und die Gewissheit, Gutes für die Natur zu tun – all das ist Imkerei. Natürlich gehört auch der respektvolle Umgang mit den possierlichen Stachelträgern dazu. Aber das kann man lernen. Wie und wo man das am besten lernt, was ein Imker alles können muss, was man für den Anfang braucht und wo man Gleichgesinnte findet – das und noch viel mehr erfahren Sie in diesem Kurs aus erster Hand. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aber Vorsicht: Bei vielen wurde aus der ersten Begegnung mit Bienen eine Leidenschaft für's Leben.

Der Kurs wendet sich an Erwachsene und Jugendliche, die sich für Natur, Bienen und Imkerei interessieren oder einfach nur neugierig sind. Er bietet einen Einblick in das Leben der Bienen und die Arbeit des Imkers im Jahresverlauf.

Inhaltliches Konzept:

1. Biologie und Lebensweise von Bienen
2. Leistung der Honigbiene für Landwirtschaft & Umwelt
3. Bienen halten – im eigenen Garten (rechtliche Fragen - Standort / Belegstellen / Erwerb von Bienen / Anmeldung Bienenhaltung; Ertrag; Zeitaufwand; Ausstattung – Bienenvölker / Gerätschaften / Schutzkleidung / Fördermittel; Störungen – Gerüche / Erschütterungen / Vibrationen; Aufbau / Entwicklung des Bienenvolkes; Führung des Bienenvolkes; Praxislehrgänge / Imkerpaten / Vereine)

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)